

## **Patienteninformation zur Datenverarbeitung in unserer Praxis**

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir freuen uns, dass Sie unserer Praxis Ihr Vertrauen schenken. Diesem möchten wir auch in datenschutzrechtlicher Hinsicht gerecht werden. Im Folgenden klären wir Sie deshalb entsprechend der gesetzlichen Vorgaben über den Umgang mit Ihren Daten sowie Ihre diesbezüglichen Rechte auf.

### **1. Name und Kontaktdaten der Praxisinhaberin**

Die Praxisinhaberin ist für den sicheren Umgang mit Ihren Daten verantwortlich. Dies ist bei unserem MVZ inkl. des Laborbereiches Medlab-Mitte die:

MikroMy med. Versorgung Gesellschaft für mikrobiologische und mykologische Diagnostik mbH,  
In den Ministergärten 1, 10117 Berlin, vertreten durch die Geschäftsführerin Frau Iris Werner

Mail: kontakt@medlab-mitte.de  
Telefon: 030 - 212 34 36 400  
Fax: 030 - 212 34 36 311

### **2. Name und Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten**

Der Datenschutzbeauftragte unterstützt die Praxisinhaberin in Fragen des Datenschutzes:

Stephanie Karstedt, In den Ministergärten 1, 10117 Berlin  
Mail: datenschutz@medlab-mitte.de  
Telefon: 030 - 212 34 36 400  
Fax: 030 - 212 34 36 311

### **3. Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung**

Wenn Sie sich in unserer Praxis/Labor behandeln lassen wollen, benötigen wir diverse Daten von Ihnen. Diese sind personenbezogen und mitunter auch besonders schutzwürdig, soweit hiervon Ihre Gesundheitsdaten betroffen sind.

Im Einzelnen erheben und verarbeiten wir die folgenden Informationen:

- Ihre Stammdaten: Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geschlecht, Krankenversicherungsnummer, Versicherungsstatus, Kostenträger
- ergänzende Kontaktdaten: Telefonnummer (Festnetz und/oder Mobilfunk) sowie eine gültige E-Mail-Adresse
- Notfalldaten: notfallrelevante medizinische Informationen wie Allergien, Vorerkrankungen oder Arzneimittelunverträglichkeiten
- Behandlungsinformationen: sämtliche sonstigen Informationen zu Ihrem Gesundheitsstatus, die wir für Ihre Behandlung benötigen, einschließlich Akut- und Dauerdiagnosen, Befunde, Anamnesen und Therapien sowie Therapieempfehlungen und die damit verbundenen Abrechnungsziffern

- ggf. Daten Ihres sozialen Umfeldes, wie Wohnsituation, Vor- oder Begleiterkrankungen in Ihrer Familie, berufliche Situation

Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt,

- um Sie als unseren Patienten identifizieren zu können,
- um Sie fachgerecht im Rahmen des Behandlungsvertrages behandeln zu können,
- zur weiteren Korrespondenz mit Ihnen,
- bei gesetzliche Krankenversicherten zur Erfüllung unserer vertraglichen Verpflichtungen im Verhältnis zur Kassenärztlichen Vereinigung, deren Prüfungsgremien und den gesetzlichen Krankenversicherungen,
- bei Selbstzahlen zur Rechnungsstellung,
- sowie zur Abwicklung von evtl. vorliegenden Haftungsansprüchen sowie der Geltendmachung etwaiger Ansprüche gegen Sie.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Ihre Anfrage hin und ist nach Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO zu den genannten Zwecken zur Erfüllung des Behandlungsvertrages und dessen Abwicklung erforderlich. Soweit wir hierzu besonders schutzwürdige Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben, der sexuellen Orientierung, biometrische oder genetische Daten von Ihnen verarbeiten, beruht dies auf Art. 9 Abs. 2 Satz 1 lit. h DSGVO zum Zwecke der Gesundheitsvorsorge oder der Arbeitsmedizin, für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit, für die medizinische Diagnostik, die Versorgung oder Behandlung im Gesundheits- oder Sozialbereich oder für die Verwaltung von Systemen und Diensten im Gesundheits- oder Sozialbereich. Hierbei werden Ihre besonders schutzwürdigen Daten einzig von Fachpersonal verarbeitet, das nach Art. 9 Abs. 3 DSGVO zur Geheimhaltung verpflichtet ist.

Im Übrigen verweisen wir auf die unten anhängende Übersicht aller sonstigen Rechtsgrundlagen zur Datenverarbeitung.

#### **4. Speicherung und Löschung Ihrer Daten**

Die anlässlich des Behandlungsvertrages von uns erhobenen personenbezogenen Daten werden bis zum Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungspflicht für Ärzte gespeichert und danach gelöscht. Dies umfasst im Regelfall einen Zeitraum von 10 Jahren, kann im Einzelfall aufgrund längerer gesetzlicher Aufbewahrungspflichten, aus Gründen, die im Gesundheitszustand des einzelnen Patienten liegen oder zur Sicherung eigener Rechte auch bis zu 30 Jahren betragen.

#### **5. Weitergabe von Daten an Dritte**

Ihre persönlichen Daten sind bei uns sicher. Wir geben diese grundsätzlich nur an bestimmte Dritte weiter, wenn dies gesetzlich erlaubt ist oder Sie eingewilligt haben.

Bei gesetzlich Krankenversicherten sind Ihre Daten weiterzugeben an:

- die zuständige Kassenärztliche Vereinigung und deren Kommissionen, die die Daten zur Abrechnung und deren Prüfung benötigen,
- gegebenenfalls den Medizinischen Dienst der Krankenkassen zur Prüfung der Behandlung
- sowie Ihre Krankenkasse oder die zuständige Berufsgenossenschaft.

Darüber hinaus bestehen gesetzliche Vorgaben zur Weitergabe Ihrer Daten im Einzelfall an:

- die Ärztekammer, auf entsprechende Anfrage,
- und an das Gesundheitsamt bei bestimmten Infektionskrankheiten.

Darüber hinaus werden Ihre Daten entsprechend des Behandlungszwecks gegebenenfalls weitergegeben an:

- Laborärzte und Histologen, sofern eine entsprechende Diagnostik für die Behandlung erforderlich ist
- sowie zur Wahrnehmung eigener berechtigter Interessen an Anwälte oder Gerichte.

Eine Weitergabe an sonstige Dritte, insbesondere andere Ärzte, Versicherungen oder private Abrechnungsstellen findet ohne ihre ausdrückliche Einwilligung nicht statt. Sofern dies Ihrerseits gewünscht ist, können Sie uns Ihre Einwilligung anhand des unten anliegenden Formulars erklären.

## **6. Ihre Rechte**

Die DSGVO räumt Ihnen diverse Rechte ein:

- Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO)
- Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten (Art. 16 DSGVO)
- unter bestimmten Voraussetzungen die Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) Ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten
- Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen (Art. 20 DSGVO)

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt auf Basis von gesetzlichen Befugnissen. Soweit wir Ihre Daten in Ausnahmefällen aufgrund einer Einwilligung verarbeiten, haben Sie jederzeit das Recht, diese Einwilligung uns gegenüber zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO). Dies hat zur Folge, dass wir die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortführen dürfen.

Zuletzt sind Sie berechtigt, sich an die zuständige Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu wenden, falls aus Ihrer Sicht die Verarbeitung Ihrer Daten nicht rechtmäßig erfolgt (Art. 77 DSGVO). Ihre Beschwerde richten Sie in diesem Fall an:

Die Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit  
Frau Maja Smoltczyk  
Friedrichstraße 219  
10969 Berlin

Tel.: 030 - 13889-0

Fax: 030 - 2155050

E-Mail: [mailbox@datenschutz-berlin.de](mailto:mailbox@datenschutz-berlin.de)

## **7. Rechtsgrundlagen zur Datenverarbeitung in der Arztpraxis**

Ergänzend zu Ziffer 3 möchten wir Ihnen zur eigenen Information weitere Rechtsgrundlagen für die Datenverarbeitung in der Arztpraxis nennen:

- Rechtsgrundlage für die Verarbeitung von Daten im Zusammenhang mit der Behandlung sind Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. b DSGVO sowie Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO in Verbindung mit § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. b BDSG sowie ergänzend § 22 Abs. 1 Nr. 1 lit. a BDSG anlässlich der Datenverarbeitung wegen sozialrechtlicher Pflichten
- hinzu kommen Dokumentationspflichten nach § 10 MBO-Ä bzw. den landeseigenen ärztlichen Berufsordnungen sowie aus § 630f BGB und § 57 BMV-Ä
- Rechtsgrundlage für die Übermittlung von Behandlungsdaten an andere Ärzte sind der Behandlungsvertrag sowie § 73 Abs. 1b SGBV – jeweils verbunden mit Ihrer Einwilligung
- Rechtsgrundlagen für die Übermittlung an die Kassenärztliche Vereinigung sind neben Art. 9 Abs. 2 lit. h DSGVO die §§ 294 ff. SGBV, §§ 12, 106 SGB V, § 295 Abs. 1a SGB V und §§ 298f. SGB V für die Zwecke der Abrechnung der ärztlichen Leistung, der Abrechnungs- und Wirtschaftlichkeitsprüfung, der Qualitätssicherung und zwecks Weiterleitung von Daten durch die Kassenärztliche Vereinigung an die zuständige Krankenkasse
- weitere Rechtsgrundlagen für die Übermittlung Ihrer Daten an die zuständige Krankenkasse sind insbesondere §§ 294 ff. SGBV, § 291 Abs. 2b SGB V und § 36 BMV-Ä
- die Übermittlung von Daten an den Medizinischen Dienst der Krankenkassen erfolgt auf Basis von § 276 SGB V zwecks Prüfung, Beratung und Begutachtung
- die Erstellung und Aktualisierung eines Medikationsplanes auf Wunsch des Patienten beruht ebenso wie ab dem 01.01.2019 die Speicherung von Änderungen des Medikationsplanes auf der elektronischen Gesundheitskarte auf § 31a Abs. 1 bis 3 SGB V
- die §§ 6 bis 9 IfSG enthalten Meldepflichten im Falle bestimmter Krankheiten / Krankheitserreger

Die oben erwähnten Rechtsgrundlagen sollen einen Überblick über die gängigsten Verarbeitungen geben und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es können sich insbesondere aus gesetzlichen Vorgaben weitere Pflichten zu Datenübermittlung ergeben.

Die Rechtsgrundlage für die Übermittlung Ihrer Daten an privatärztliche Verrechnungsstellen ist hingegen stets Ihre ausdrückliche Einwilligung. Diese können Sie unter der nachfolgenden Ziffer erteilen.